

Konzerte
Die bunte Vielfalt
der Kammermusik
Seite 4

Jugendparlament
Junge Füssener und
Füssenerinnen engagieren sich
Seite 8

Willkommen
140 Neubürger
beim Empfang
Seite 10

Mai 2024

www.stadt-fuessen.de

Friedhof: Schritt für Schritt zum Ort der Begegnung

Zehn neue, seniorengerechte Bänke aufgestellt



Friedhofswärter Magnus Böck (links) muss noch auf einer alten Bank Platz nehmen. Bürgermeister Maximilian Eichstetter (rechts) und Standesamtsleiter Andreas Rösel sitzen bereits auf einer der neuen Bänke.
Foto: Stadt Füssen

Die Stadt Füssen arbeitet stetig daran, den Waldfriedhof zu einem Ort der Begegnung zu machen. Nun macht sie den nächsten Schritt: Zehn neue, seniorengerechte Bänke werden auf dem Friedhof aufgestellt.

Die Bänke sind höher als die alten Bänke, haben eine gewölbte Sitzfläche und Rücken- und Armlehnen – und bieten somit Seniorinnen und Senioren mehr Komfort. Mit der Materialkombination aus Metall und Tropenholz sind sie auch besonders wetterresistent. Qualität hat ihren Preis: 910 Euro kostet eine Bank. Die Stadt hätte die Kosten nicht stemmen können, sagt Standesamtsleiter And-

reas Rösel – und freut sich, dass ein Bürger, der anonym bleiben möchte, fünf Bänke gespendet hat. „Wir hoffen, dass sich noch weitere Spender für die übrigen Bänke finden“, sagt Bürgermeister Maximilian Eichstetter. Eichstetter und Rösel unterstreichen, dass es „natürlich nicht solch großzügige Spenden wie die des anonymen Bürgers“ sein müssten. Auch kleine Beträge helfen. Diese werden auf einem Konto verwahrt und gesammelt in eine neue Bank investiert, wenn das Geld für eine solche zusammengekommen ist.

Die Bänke sind eine von vielen Maßnahmen, den Friedhof zu einem Ort

der Begegnung zu machen. Rösel und Friedhofswärter Magnus Böck sagen: „Trotz der Schwere des Ortes soll mehr Freundlichkeit einziehen.“ Ideen gibt es genug: Von Streublumen, noch mehr Bäumen bis hin zu Vogelhäuschen. Die Friedhofsverwaltung ist auch offen für Neues. So sollen Gräber flexibler gestaltet werden können. Darunter fallen etwa der Bau einer Gruft, besondere Grabsteine oder größere Grabfelder. Zudem hat die Stadt ein Urnenhochbeet errichtet.

Auch auf einen weiteren Trend reagiert die Stadt: Baumgräber. Die bereits existierenden haben binnen kürzester Zeit neue Besitzer erhalten. Daher werden weitere 18 gestaltet. (sf)

INFOS FÜR SPENDER

Sparkasse Allgäu
IBAN: DE20 7335 0000 0000
0000 18
BIC: BYLADEM1ALG
Stichwort: „Friedhofsbank“
Spender werden gebeten, ihren Namen und ihre Adresse zu vermerken, damit die Stadt die Spendenquittung ab 200 € ausstellen kann.

Kirschblüten und Sake-Bier

Was die Füssener Delegation in der Partnerstadt Numata erlebte

Sich Kennenlernen, gegenseitige Vorurteile abbauen und das Verständnis für andere Kulturen zu fördern waren und sind die primären Zielsetzungen der Partnerschaften, die Füssen mit anderen Städten unterhält. Diesen Zielen verschrieb sich auch die Füssener Delegation um Bürgermeister Maximilian Eichstetter, die kürzlich nach Numata (Japan) gereist ist.

Numata bot der Reisegruppe aus Füssen ein buntes Programm: Es reichte vom traditionellen Puppenspiel, der zauberhaften Kirschblüte bis zur Besichtigung einer Sake-Brauerei. Über etwaige Sprachbarrieren half aber auch Bowling und Karaoke hinweg. Eine besondere Geste der Japaner war, dass sämtliche Mitarbeiter der Stadt Numata die Füssener Delegation empfangen haben.

Höhepunkt des Aufenthalts war der Festempfang der Stadt Numata anlässlich der Städtepartnerschaft, die seit 29 Jahre besteht. Eichstetter bedankte sich beim Festakt beim Bürgermeister von Numata, Minoru Hoshino, sowie allen Mitarbeitern vor Ort

für die herzliche Gastfreundschaft, die Numata der Füssener Delegation entgegengebracht hatte. Eichstetter sagte außerdem: „Japan ist ein großartiges Land und Numata repräsentiert die Kultur des Landes mit ihrer Herzlichkeit wirklich mit allem Drum und Dran. Wir sind überwältigt!“ Numata sei einen Besuch wert, man müsse die Stadt einmal gesehen haben. Als Gastgeschenk überreichte Eichstetter ein Bild des Füssener Künstlers Peter Jente.

Im September des kommenden Jahres erfolgt der Gegenbesuch einer japanischen Delegation in Füssen anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Partnerschaft.

Die Füssener Reisegruppe bestand aus Erstem Bürgermeister Eichstetter, Zweitem Bürgermeister Christian Schneider, Drittem Bürgermeister Wolfgang Bader, Stadtrat Nikolaus Schulte und Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Füssen. Die Teilnehmer haben die Reise selbst finanziert, sodass die Stadt Füssen außer Ausgaben für Gastgeschenke keine Kosten entstanden. (sf)



Bürgermeister Maximilian Eichstetter (vierter von rechts), Zweiter Bürgermeister Christian Schneider (rechts daneben), Dritter Bürgermeister Wolfgang Bader (rechts), Stadtrat Nikolaus Schulte (links) sowie die weiteren Füssener Teilnehmer beim Festakt der Stadt Numata. In der Bildmitte sind der Bürgermeister von Numata, Minoru Hoshino, die Präsidentin des Vereins der internationalen Verbindungen und ein Stadtrat Numatas zu sehen (von links).

Foto: Stadt Füssen

Ehrung für Gerda Bechteler

45 Jahre für die TSG Füssen



Gerda Bechteler mit Bürgermeister Maximilian Eichstetter. Foto: Tanja Leiterer

45 Jahre lang führte Gerda Bechteler die Geschicke der Turn- und Sportgemeinde (TSG) Füssen. Nun wurde sie bei einer Feier im Rathaus für ihr Engagement gewürdigt.

Bereits 1999 erhielt sie das goldene Ehrenzeichen für besondere Verdienste im Sport, 2022 für besonderes ehrenamtliches Engagement. Neben ihrem Vorsitz war sie auch zehn Jahre als Übungsleiterin und Helferin für die TSG tätig. „Des hätt's it braucht, aber freue duet's mi doch“, sagte Gerda Bechteler, als sie von Bürgermeister Maximilian Eichstetter im Rahmen eines Sektempfangs im Füssener Rathaus geehrt wurde. Der Bürgermeister lobte Bechteler als „bemerkenswerte Frau, die den Verein geprägt und gestärkt hat“. Leicht sei diese Aufgabe nicht immer gewesen, sagte Bechteler. Denn als sie 1979 den Vorsitz übernahm, war kein Geld in der Kasse. Daher war es stets das Bestreben der heute 83-Jährigen, den Verein auf eine solide finanzielle Basis zu stellen. Bechteler ist nun froh, dass sich im vergangenen Jahr eine neue Mannschaft gefunden hat, die den Verein weiterführt. Die TSG zählt über 700 Mitglieder, die in zehn Abteilungen sportlich aktiv sein können. Das Breitensportangebot richtet sich an alle Altersklassen. Schon Kinder ab drei Jahren können dort einsteigen und in unterschiedlichen Gruppen bis ins hohe Alter trainieren. (tl)

Neue Pläne für das Lorch-Haus

Status als besonderes Denkmal eröffnet Möglichkeit zur Unterstützung durch den Freistaat

Bereits seit einigen Jahren beschäftigt die Zukunft des denkmalgeschützten Lorch-Hauses in der Füssener Floßergasse die Stadtverwaltung. Trotz diverser Ideen, die für dieses momentan ungenutzte Stück Füssener Stadtgeschichte in den vergangenen Jahren vorgebracht wurden, steht eine Wiederbelebung des Grundstücks noch aus. Dies soll sich nun ändern.

Mit diesem Ziel trafen sich Bernhard Pohl, Erster Stellvertretender Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler Landtagsfraktion, Maximilian Eichstetter, Bürgermeister der Stadt Füssen, Alexander Pfanzelt, Projektleitung Pfanzelt Architekten GmbH, Paul Huber, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege sowie Alois Brenner, Kreisheimatpfleger des Landratsamts Ostallgäu, in Füssen, um den aktuellen Stand der Pla-

nungen für die Revitalisierung des Lorch-Hauses zu eruieren. Aktuell wurden hierfür zwei verschiedene Alternativplanungen in Auftrag gegeben: Eine für die Nutzung als Wohnraum und eine für eine gewerbliche Nutzung, ein Café/Kulturbetrieb oder eine Nutzung für das Allgäuer Heimatwerk.

Bernhard Pohl begrüßt diese Planungen: „Das Lorch-Haus ist eines der ältesten in ganz Füssen. Der Leerstand eines solch geschichtsträchtigen Baus bedeutet immer einen Verlust städtischer Kultur. Die Chance, das Lorch-Haus wieder mit Leben zu füllen, sollten wir demnach nicht ungenutzt lassen.“ Eichstetter pflichtet Pohl bei: „Es wäre jammerschade, wenn das für die Stadt Füssen so bedeutende Gebäude noch länger leer stünde. Es liegen uns zwei vielversprechende Planungen vor; die Umsetzung würde

einen großen Mehrwert für unsere Stadt bedeuten.“ Die Kosten einer Revitalisierung belaufen sich ersten Schätzungen zufolge auf bis zu 3,5 Millionen Euro. Die Höhe der benötigten Fördergelder kann sich dabei erschwerend auf den Genehmigungsprozess dieser auswirken. „Unter Berücksichtigung der schwierigen Haushaltssituation der Stadt Füssen müssen zur Finanzierung der Sanierung des Lorch-Hauses Optionen herangezogen werden, die den kommunalen Haushalt entlasten. Der Status als besonderes Denkmal eröffnet dabei die Möglichkeit, die denkmalgerechte Sanierung aus Sondervermögen des Freistaates Bayern zu einem großen Teil zu finanzieren. Diese Mittel stehen jedoch nur dann zur Verfügung, wenn das Gebäude wie zuvor auch einer öffentlichen Nutzung zugeführt würde“, so der Allgäuer Abgeordnete. (pm)

Finanzielle Unterstützung von Abgeordneten

Festtage Alter Musik und Ludwigs Musical Academy können sich freuen

Einmal im Jahr vergeben die Mitglieder der Regierungsfractionen von CSU und Freien Wählern 100 Millionen Euro für regionale Projekte. Bei einem Besuch im Füssener Rathaus erläuterten die Abgeordneten Andreas Kaufmann (CSU) und Bernhard Pohl (FW), welche Vorhaben sie in Füssen unterstützen.

Festtage Alter Musik: Beide Abgeordnete hatten unabhängig voneinander die Idee, diese Festtage zu unterstützen. „Sie müssen erhalten bleiben“, sagte Kaufmann. Jeder hatte 30.000 Euro dafür vorgeschlagen, so dass nun 60.000 Euro auf der Liste stehen. Davon werden 10 Prozent gestrichen wie bei anderen Projekten auch, so Pohl. Bleiben also 54.000 Euro. Mit der Summe könne man das Defizit von der Premiere ausgleichen und die Anschubfinanzierung für dieses Jahr sicherstellen, erklärte Kaufmann.



Bernhard Pohl, Maximilian Eichstetter und Andreas Kaufmann (von links).

Foto: Heinz Sturm

Musical Academy ebenfalls mit 60.000 Euro bedacht. Mit dem Geld soll aus dem Probesaal für Kinder und Jugendliche ein Spiegelsaal werden, damit sie sich bei den Proben beobachten können. Hier könnten sich Kinder künstlerisch entfalten, das sei „ein sehr schönes Projekt“, sagte der Abgeordnete aus Roßhaupten. Pohl hob die Rolle von Besitzer Manfred Rietzler hervor, der das Haus mit sehr viel eigenem Geld wieder auf Erfolgskurs gebracht habe. Für Füssens Bürgermeister ist das Festspielhaus „eine riesengroße Bereicherung für die ganze Region“.

Aber nicht nur für die Region: „Bayern kann sich damit brüsten.“ Da sollte auch mal die Landesregierung vorbeischauchen, meinte Pohl: Mittelfristig sollte man erreichen, dass für Termine der Regierung auch mal das Festspielhaus genutzt werde. (as)

Ludwigs Musical Academy: Auf Vorschlag von Kaufmann wird Ludwigs

Die bunte Vielfalt der Kammermusik

Unverwechselbare Konzerterlebnisse im Kaisersaal



Das Alma Rosé Trio eröffnet die Konzertreihe im Kaisersaal. Foto: Rebecca Kraemer

Die Konzertreihe im barocken Festsaal des ehemaligen Benediktinerklosters St. Mang gibt es seit mehr als 70 Jahren. Der Kaisersaal wurde für Repräsentationszwecke konzipiert und schon zu Klosterzeiten für kulturelle Darbietungen genutzt. Kammermusik findet hier einen inspirierenden Rahmen mit einer wunderbaren Akustik und verschmilzt mit der Ästhetik des Raums zum Gesamtkunstwerk. Die unmittelbare Nähe zwischen Musikern und Publikum macht jedes Konzert zum individuellen Erlebnis.

Die Konzertsaison beginnt am Donnerstag, 13. Juni, mit dem Alma Rosé Trio, das mit Klarinette, Violine und Klavier auf den Spuren folkloristischer Einflüsse das Publikum mit auf eine Reise nimmt. Das vom Deutschen Musikrat geförderte Trio hat Werke von Darius Milhaud, Francis Poulenc, Astor Piazzolla, Aram Khatchaturian und Paul Schoenfield auf dem Programm.

Die Tuba ist das Instrument des Jahres 2024 und bekommt mit dem Duo TubAkkord einen großen Auftritt bei den Kaisersaalkonzerten am Mittwoch, 26. Juni. Tubist Fabian Heichele und Akkordeonist Konstantin Ischenko beweisen, dass diese beiden Instrumente auf wundersame Weise bestens harmo-

nieren. Erleben Sie diese faszinierende Klangwelt, inspiriert von klassischen Melodien, Tangos und Avantgarde bis zur Opern Literatur.

Der mit Füßen eng verbundene Cellist Julius Berger hat zu seinem Konzert am Mittwoch, 3. Juli, die Harfenistin Marlis Neumann eingeladen. Diese außergewöhnliche Besetzung ermöglicht ganz besondere Klangerlebnisse mit Werken von Franz Schubert, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Franz Liszt.



Mit TubAkkord bekommt die Tuba einen großen Auftritt bei den Kaisersaalkonzerten. Foto: C. Heichele

Mit Briefwechsellern berühmter Komponisten und Komponistinnen befasst sich das Elaia Quartett am Donnerstag, 18. Juli. Das vom Deutschen Musikrat geförderte Streichquartett spielt Werke von Leoš Janáček, Cecilia Damström, Fanny Hensel und Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Das Trio Kanon repräsentiert die kulturelle Verbundenheit zwischen Cremona, der Welthauptstadt der Geige, und Füßen, der Wiege des europäischen Lauten- und Geigenbaus. Das vielfach ausgezeichnete Klaviertrio präsentiert am Mittwoch, 7. August, Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Joseph Haydn und Maurice Ravel. Alle Konzerte beginnen um 19 Uhr. (kh)

Änderungen vorbehalten, aktuelle Informationen:

www.kaisersaalkonzerte.stadt-fuessen.de

Veranstalter: Stadt Füßen, Abteilung Kultur, kultur@stadt-fuessen.de



Das Trio Kanon repräsentiert die kulturelle Verbundenheit zwischen Cremona und Füßen. Foto: Roberto Cifarelli

KONZERTKARTEN

Die fünf Konzerte können als Abonnement gebucht werden. Neben dem vergünstigten Preis haben Abonnenten den Vorteil eines festen Platzes und können die Saison entspannt genießen. Die Abokarte ist übertragbar und kann somit auch an andere Konzertinteressierte weitergegeben werden. Die Abonnementbestellung richten Sie bitte an die Stadt Füßen, Abteilung Kultur, kultur@stadt-fuessen.de, Tel. +49 (0) 8362 903146. Karten im freien Verkauf gibt es bei der Tourist Information Füßen und bei Allgäuticket unter 0831 206-5555 oder www.allgauticket.de.

Füssener Festtage Alter Musik vom 5. bis 9. Juni

Namhafte Ensembles werden in Füssen auftreten

Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr finden vom 5. bis 9. Juni zum zweiten Mal die Füssener Festtage Alter Musik statt.

Namhafte Ensembles aus dem Bereich der Alten Musik wie die Capella Cracoviensis, das Ensemble der Innsbrucker Hofmusik, das Mozarteum vocalEnsemble, die Capella dell'halla und Concerto dei venti, der Dirigent und Experte für historische Aufführungspraxis Wim Becu, der Lautenvirtuose Marc Lewon und renommierte Gesangssolisten wie Sabine Lutzenberger, Jan Kobow und Andrew Tortise kommen dafür nach Füssen.

Das Konzertprogramm widmet sich der Renaissance- und Barockmusik und stellt die Komponisten Orlando di Lasso und Claudio Monteverdi in den Mittelpunkt. Unter der Leitung von Wim Becu wird am Donnerstag, 6. Juni, Monteverdis Marienvesper aufgeführt und di Lasso steht am Samstag, 8. Juni, mit verschiedenen Werken, bei denen auch Lauten erklingen, und am Sonntag, 9. Juni, mit seiner Missa ad imitationem auf dem Programm. Füssen liefert mit

dem Kaisersaal, dem Chorgestühl und der Barockbasilika St. Mang aber nicht nur den – auch akustisch – glanzvollen Rahmen für die Konzerte, sondern wird mit seiner (Musik-) Geschichte selbst zum Thema: Beim Programm Totentanz und Himmelsreigen nimmt Sabine Lutzenberger am Freitag, 7. Juni, zusammen mit einem Instrumentalensemble das Thema des Füssener Totentanzes auf, der als ältester in Bayern erhaltener Totentanz gilt.

Themenführungen stellen diesen Totentanz in der Annakapelle, die Orgeln von St. Mang und die barocken Festräume des früheren Benediktinerklosters St. Mang vor. Auch die Auftakt- und Schlussveranstaltung der Festtage versprechen Außergewöhnliches: Beim Eröffnungskonzert am 5. Juni wird der diesjährige Preis der Gabler-Stiftung verliehen, am 9. Juni klingen die Festtage mittags mit einem musikalisch-lukullischen Banchetto musicale im Garten oder Refektorium des Füssener Franziskanerklosters aus. (ftm)

Programminformationen und Tickets: www.fuessener-festtage-alter-musik.de



Nach dem Erfolg im vergangenen Jahr, gibt es auch heuer wieder die Füssener Festtage Alter Musik.

Foto: Richard Hartmann

Spätbus und Ringschluss

Auch 2024 wieder im Angebot

Wie in den Vorjahren wird es vom 1. Juli bis zum 31. August 2024 abends wieder zusätzliche Linienbusverbindungen in der Region Füssen geben. Mit diesen Spätbuslinien können Einheimische und Urlaubsgäste zwischen Füssen und den Nachbargemeinden Schwangau, Hopferau, Eisenberg und Pfronten unterwegs sein.

Die Kosten liegen bei einem Euro pro Fahrt. Gästekarteninhaber können in den Spätbussen wie in den anderen Linienbussen des ÖPNV-Verbundes „allgäumbil im Schlosspark“ kostenfrei fahren.

Ebenfalls fortgesetzt wird an den Wochenenden und Feiertagen vom 1. Mai bis zum 29. September 2024 der regions- und länderübergreifende ÖPNV-Ringschluss rund um das Ammergebirge, mit dem die Fahrgäste zwischen Füssen, Oberammergau, Ettal, Oberau bei Garmisch, dem Plansee und Reutte komplette Linienbusverbindungen in beiden Fahrtrichtungen haben. Hier kostet die einfache Fahrt zwei Euro, ein Tagesticket fünf Euro und auf allen Linien werden die Füssener Gästekarte sowie das Bayern- und das Deutschland-Ticket akzeptiert. (ftm) Fahrplaninformationen stehen rechtzeitig vorab auf www.fuessen.de/oepnv online.



Foto: Heike Heel

Naturführungen am Ostallgäuer Alpenrand

Mit dem Gebietsbetreuer Thomas Hennemann unterwegs

Naturschutz-Gebietsbetreuer Thomas Hennemann, beim Landratsamt Ostallgäu zuständig für den Ostallgäuer Alpenrand, bietet im Sommer 2024 zwölf kostenfreie Naturführungen in der Region Ostallgäu an.

Neu sind in diesem Jahr die Touren „Vielfalt erleben“ zum Thema Biodiversität am 31. Mai im Gebiet zwischen Forggensee und Bannwaldsee sowie am 15. Juli und 26. August im Pfrontener Tal, bei denen auch der Pfrontener Pfarrer Jörn Foth dabei ist. Ebenfalls zum ersten Mal im Programm sind die Wanderung „Auerhühner im Ammergebirge“ am 14. Juli und die Tour „Natur erleben für ALLE“ am 29. August im Faulenbacher Tal, zu der Hennemann insbesondere Naturfreunde einlädt, die auf Rollstuhl oder Rollator angewiesen oder hör- oder sehbeeinträchtigt sind. Zusätzlich bietet der Gebietsbetreuer Entdeckungsreisen an, die schon in den Vorjahren erfolgreich gelaufen sind:



Unter dem Motto „Wo die Spechte trommeln“ geht es am 1. Mai und am 9. August auf die Nesselwanger Alpspitze. „Buchenwälder – Vielfalt und Schönheit im Faulenbacher Tal“ zeigt Hennemann bei Halbtagesexkursionen am 29. Mai und am 9. Juni. Zwei weitere Touren führen ins „Reich der Steinadler“ – am 12. Juni im Kenzengebiet und am 30.08. am Tegelberg – und am 2. August führt Hennemann durch die Reichenbachklamm ins

„Reich der Murmeltiere“ am Breitenberg. Alle Tourentermine stehen mit weiteren Infos und Anmeldeadressen auf der Landkreis-Website www.bu-erger-ostallgaeu.de unter dem Menüpunkt „Gebietsbetreuung Ostallgäuer Alpenrand“ online – hier einfach das Merkblatt „Veranstaltungsprogramm 2024“ anklicken. Bei einzelnen Touren fallen Park-, Hüttenbus und Bergbahnkosten an. (ftm)

Foto: FTM_Ingrid Yasha Rösner

Der neue Buchfindomat in der Stadtbibliothek

Tilli Buchfind macht neugierig auf tolle Kinderbücher

Der „Buchfindomat“ ist ein Buchempfehlungsautomat für Kinder und das neue Highlight in der Stadtbibliothek. Liebevoll gestaltet und professionell eingesprochen werden viele Kinderbücher aus der Stadtbibliothek kurzweilig und „monstermäßig“ präsentiert.

Auf Knopfdruck können sich Kinder der 1. bis 6. Klasse Bücher empfehlen lassen – lebendig erzählt und vorgelesen von einer witzigen Figur, die lip-pensynchron den Mund bewegt. Nach dem Start fragt das Monster zunächst nach der Klassenstufe. Danach entscheidet das Kind, welches von den drei vorgeschlagenen Büchern über die Kopfhörer vorgestellt werden soll.

Tilli Buchfind, so heißt das kleine Monster in dem Automaten, macht circa zwei Minuten lang auf das gewählte Buch neugierig und liest ein kleines Stück daraus vor. Natürlich endet die Buchvorstellung stets an der spannendsten Stelle - wer wissen will, wie es weitergeht, muss das Buch lesen...(at)

BETRIEBSURLAUB

Wegen Betriebsurlaub ist die Stadtbibliothek vom 6. bis 20. Mai geschlossen. In dieser Zeit können weder Medien zurückgegeben noch Fernleihen bestellt werden.



Foto: Stadtbibliothek

140 Auszeichnungen für Füssener Sportler

Zum ersten Mal erhält eine Bodybuilderin eine Medaille



Max Eichstetter, Markus Gmeiner, Thomas Kotissek (Sportler des Jahres), Roland Jentsch (Ehrung für besondere Verdienste im Sport), Max Bleicher (Jugendportler des Jahres), Andreas Jorde (Trainer des Jahres) und Alexander Stankowitz (IFS) Foto: Tanja Leiterer

Jedes Jahr ehren die Stadt Füssen und die Interessengemeinschaft Füssener Sportvereine (ISF) besondere sportliche Leistungen. In diesem Jahr erhielten 140 Füssener eine Auszeichnung, darunter viele Curler und Tennisspieler.

Anerkennende Worte für die zahlreichen Athletinnen und Athleten fand Joachim Schmid von der Sparkasse Allgäu als Hausherr. Der städtische Sportreferent Markus Gmeiner übernahm die Moderation und zollte den Geehrten großen Respekt. Übergeben wurden die 42 Gold-, 25 Silber- und 73 Bronzemedailles durch Bürgermeister Maximilian Eichstetter und Alexander Stankowitz, den Vorsitzenden der Interessengemeinschaft Füssener Sportvereine (IFS).

"Für besondere Verdienste im Sport" wurde Roland Jentsch ausgezeichnet. Er ist Vorsitzender zweier Sportvereine, die sich in Füssen großer Beliebtheit erfreuen und viel Wert auf Nachwuchsarbeit legen. Neben dem Curling Club Füssen hat er auch den Vorsitz beim Tennis-Turnier Club Füssen inne. Zusammen erhielten die beiden Vereine mehr als die Hälfte der Medaillen. In der Kategorie Sportler/in oder Mannschaft des Jahres wurde Thomas Kotissek von der LG Allgäu ausgezeichnet. Der begeisterte Läufer beschränkt

sich dabei nicht auf eine Disziplin, denn neben dem Berglauf, wo er Europameister und Deutscher Meister in der Klasse M45 wurde, erreichte er im Zehn-Kilometer-Straßenlauf ebenfalls den Europameister-Titel und Deutschen Vizemeistertitel. Damit nicht genug: Auch im Halbmarathon darf er sich Europameister und Europameister mit der Deutschen Mannschaft M45 nennen.

In der Kategorie Jugendsport fiel die Wahl auf den Nachwuchs-Eishockeyspieler Max Bleicher. Neben seinen Einsätzen für seinen Heimverein EV Füssen spielt er in der Jugendnationalmannschaft der U16 und U17. Zudem konnte er vergangenes Jahr schon Olympialuft schnuppern, als er an der Jugendolympiade im italienischen Udine teilnahm.

Alljährlich wird auch der Trainer des Jahres von der IFS gekürt. Andreas Jorde erarbeitete ein langfristiges Konzept für die Jugendarbeit beim EV Füssen. Die Realschule Füssen wurde zur Stützpunktschule. Absolvierten Jugendliche im Jahr 2019 noch 39 Trainingseinheiten, wurde die Zahl im Jahr 2024 auf 70 Trainingseinheiten gesteigert. Ein Novum war die Auszeichnung in der Disziplin Bodybuilding. Die in Füssen lebende Olga Osterried erhielt für ihre besonderen sportlichen Leistungen die Silbermedaille. (tl)

MEDAILLENSPIEGEL

Curling Club Füssen: 31x Gold, 10x Silber, 4x Bronze
 Segelclub Füssen: 6x Gold
 Shinto Füssen: 1x Gold, 4x Silber, 4x Bronze
 Eissportverein Füssen: 1x Gold, 29x Bronze
 Turn- und Sportgemeinde Füssen: 1x Gold, 4x Bronze
 Thomas Kottissek: 1x Gold
 Ski-Club Füssen: 1x Gold
 Schießsportgruppe Füssen: 3x Silber
 Schützengesellschaft Weißensee: 2x Silber, 1x Bronze
 Füssen-Schwangauer Karate Dojo: 2x Silber
 Tennis-Turnier Club Füssen: 31x Bronze
 Olga Osterried: 1x Silber
 Raffael Vent: 1x Silber
 Lucca Vent: 1x Silber
 Tennisclub Hopfen am See: 1x Silber

ANZEIGE

elektrowieland gmbh & co. ohg
 spitalgasse 12
 87629 füssen
 fon 08362/37274
 fax 08362/7289
 guenter.jahn@elektrowieland.de



elektroinstallation
 daten-netzwerktechnik lichttechnik
 sprechanlagen

Im Herbst Neuwahlen für das Jugendparlament

Rückblick der ersten Jugendparlamentarier

Seit über eineinhalb Jahren gibt es in Füssen das erste Jugendparlament. Was seinerzeit aus einem P-Seminar Sozialkunde des Gymnasiums Füssen erwachsen war, ist mittlerweile zu einer beachtlichen schulübergreifenden Jugendinitiative geworden und geht nun bereits in die zweite Runde. Nach zweijähriger Amtszeit stehen im Herbst die Neuwahlen an. Blickpunkt Rathaus hat drei Jugendparlamentarier befragt.

Lukas Grosch



Was hat das Jugendparlament erreicht?

Das Jugendparlament Füssen (JP) hat verschiedenste Gespräche mit Jugendlichen geführt, wodurch einige Ideen entstanden sind, um die Stadt noch jugendfreundlicher zu gestalten. Die lange Nacht der Demokratie wurde 2023 durch das Jugendparlament in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring und dem Jufo in Füssen ins Leben gerufen und war für die Füssener Jugend ein interessanter und vielfältig gestalteter Abend. Auch dieses Jahr soll die lange Nacht der Demokratie im September wieder gefeiert werden.

Des Weiteren wurden am Sportplatz in Füssen barrierefreie Parkplätze errichtet, was durch einen Antrag ans Jugendparlament durch eine junge Frau aus Füssen ins Rollen gebracht wurde. Auch die aufwendige Planung

des Basketballfeldes beziehungsweise die Linierung sind noch immer Teil der aktuellen Themen des Jugendparlamentes. Im Laufe des Frühjahres 2024 werden am vorhandenen Verkehrsübungsplatz farbige Linien zwischen den vorhandenen Körben gezogen. Kleinere Veranstaltungen haben stattgefunden sowie Gespräche mit Staatssekretärin Ekin Deligöz (Grüne) und Christina Haubrich (Grüne), beim Kanzlergespräch mit einer Frage der Jugend an Bundeskanzler Olaf Scholz und viele weitere Gespräche.

Warum engagierst du dich im JP?

Ich finde es wichtig, auch in jungen Jahren sich zumindest etwas kommunal zu engagieren. Die Meinung der Füssener Jugend soll mehr gehört werden, was durch das JP als Sprachrohr zwischen Stadtrat sowie Stadtverwaltung und der Jugend wesentlich mehr in den Vordergrund gerückt wurde. Jugendliche sollten auch eine bessere politische Bildung erhalten, was die Partizipationsmöglichkeiten in der eigenen Stadt angeht. Ich möchte zeigen, dass es auch in Füssen möglich ist, sich in der Jugend zu engagieren und politische Teilhabe zu zeigen. Und ich habe gelernt, die Demokratie wertzuschätzen.

Was für Ziele habt ihr noch?

Die zukünftigen Ziele hat die Jugend zu entscheiden. Dieses Jahr werden vermehrt Jugendfragestunden stattfinden, bei denen Jugendliche ihre Ideen für Projekte oder Veranstaltungen äußern können. Daraus entscheiden wir als Parlament, was als nächstes Projekt angegangen wird. Ein großes Ziel ist unter anderem auch das Interesse zu wecken, an der Europawahl die Stimme zu nutzen und zur Wahl zu gehen. Erstmals ist das Wahlalter auf 16 Jahre herabgesetzt, daraus folgt eine wesentlich größere Aufgabe der politischen Aufklärung. Hierfür werden wir einige Aufklärungsveranstaltungen schulintern sowie öffentlich durchführen. Ein weiteres Ziel ist die Kandidatengewinnung für die im Herbst anstehende Neuwahl des Parlamentes, um auch mehr und neue Jugendliche erreichen zu können.

Maria Konovaloa

Wie unterstützt euch die Stadt Füssen?

Wir werden von unterschiedlichen Instanzen unterstützt und sind diesen sehr dankbar. Beispielsweise dem Jugendtreff-Leiter Stefan Splitgerber, der uns fachlich unterstützt, aber auch bei Organisationen hilft. Ebenfalls ha-

ANZEIGEN

Für Ihr **Klima** im Haus
Hauke. GmbH & Co. KG

- Solar
- Heizung
- Lüftung
- Sanitär
- Sanierung
- Kundendienst

Lautenmacherstr. 4 | 87629 Füssen
 Tel. 08362/2738 | Fax 08362/5646
 info@hauke-klima.com | www.hauke-klima.com

WIR SIND FÜR SIE DA!

- Bestrahlungs- und Chemofahrten
- Beförderung im Rollstuhl und Tragestuhl
- NEU: Liegendtransporte
- Einkaufs- und Kurierfahrten
- Transfer zum Flughafen

Zugelassen bei allen Krankenkassen

Fahrdienst Allgäu GmbH

Simpert-Kramer-Straße 47
 87629 Füssen-Weißensee
 Telefon 08362-8837999
 info@fahrdienst-allgaeu.de

Rufen Sie uns an!

FAHRDIENST
 Allgäu GmbH
 Füssen





ben wir Unterstützung von der Stadtverwaltung – vor allem von Markus Gmeiner, der für uns zuständig ist. Auch bei weiteren Anliegen und Projekten hilft man uns und wir kommen in den Austausch mit weiteren Mitarbeitern. Unser momentanes Hauptprojekt – das Basketballfeld – wurde beispielsweise von dem Tiefbauamt stark gestützt.

Warum interessierst du dich für Politik?

Ich fand die Politik schon immer interessant, weil sie so vielseitig ist und einen Einfluss auf fast jeden Aspekt unseres Lebens hat. Zudem finde ich, dass jeder Bürger sich dafür zumindest ein bisschen interessieren sollte, da die Politik die Richtung der Entwicklung bestimmt und man selbst die Politik bestimmt, indem man sich an den Wahlen beteiligt. Das heißt aber auch im Umkehrschluss, dass man informiert sein muss und sein

kritisches Denken gebrauchen sollte, um beispielsweise opportunistische Parteien erkennen zu können und seine Stimme nicht für eine Partei zu verschwenden, was man später bitter bereuen könnte. Das Schönste ist aber, wenn man bei der Politik auch selbst was bewirken kann. Indem man sich zum Beispiel ehrenamtlich engagiert und die Interessen der Jugendlichen repräsentiert. Wir wollen aber nicht nur das Sprachrohr zwischen den Jugendlichen und der Stadt Füssen sein, sondern versuchen auch, politische Themen den Jugendlichen näherzubringen.

Was sagen deine Freunde und Freundinnen zu deinem Engagement?

Es ist ambivalent... Sie finden es einerseits beeindruckend, wie ich die Schule mit anderen AGs und der ehrenamtlichen Arbeit vereinbaren kann. Andererseits hat man dann auch öfters keine Zeit, um sich genau mit diesen Freunden zu treffen, was sie dann enttäuscht. Trotzdem zeigen sie Verständnis und unterstützen mich weiterhin. Insgesamt freut es mich aber sehr zu hören, wenn mich manche Freunde sogar als ein „Vorbild“ sehen, also wenn ich sie auch zu ehrenamtlicher Arbeit oder insgesamt sozialem Engagement inspirieren kann.

Sophia Mohr



Was wünschst du dir, dass die Stadt Füssen für Jugendliche macht?

Die Stadt Füssen tut schon sehr viel für uns als Jugendliche, indem sie uns hier im Jugendparlament Mitsprache gewährt. Ich wünsche mir, dass das auch in Zukunft so bleibt und auch kommende Generationen an der Gestaltung dieser Stadt mitwirken können.

Wieviel Zeit investierst du für dieses Engagement?

Ich könnte es jetzt nicht in Stunden zusammenfassen, aber es nimmt auf jeden Fall recht viel Zeit in Anspruch. Einerseits natürlich für die öffentlichen Sitzungen und auch Fragestunden, andererseits für alles was hinter den Kulissen passiert und geplant werden muss.

Interviews: Anke Sturm/ Fotos: privat

ANZEIGE



druckservice
PAGE[®]
factory

*... mehr als nur
kopieren, drucken & binden!*

In der Tradition der Druckerei Fichtl
Füssen · Brunnengasse 2 · Telefon 08362 6202 · pagefactory.de



Interessiert dich eine politische Laufbahn? Wenn ja, warum?

Ich war an einer politischen Laufbahn interessiert, doch mittlerweile tendiere ich eher zu einem Beruf in der Theaterbranche. Jedoch heißt das nicht, dass ich mich deshalb nicht mehr für Politik interessiere.

NEUWAHLEN

Vorsitzender Lukas Grosch stellt sich erneut der Wahl und sucht nach weiteren Jugendlichen, die Lust haben zum Einmischen und Mitmischen – als Stimme der Füssener Jugendlichen. Jeder kann sich zur Wahl stellen, der zwischen 14 und 21 Jahre alt ist, in Füssen wohnt, arbeitet oder auf eine der Füssener Schulen geht. Wer Lust hat die Zukunft aktiv mitzugestalten, kann sich mit Lukas Grosch in Verbindung setzen. Jugendparlament.fuessen@gmail.com, Instagram: jugendparlament.fuessen

140 Menschen beim Neubürgerempfang

Neues Veranstaltungs-Format kommt gut an



Beim Bürger-Speed-Dating der Katholischen Pfarreiengemeinschaft kamen Neubürger und Bürger, die schon lange in Füssen leben, sehr schnell ins Gespräch. Foto: Stadt Füssen

Rund 140 Neubürgerinnen und Neubürger sind am Samstag der Einladung der Stadt Füssen zum Neubürgerempfang im Haus Hopfensee gefolgt. Das Besondere in diesem Jahr: Die Stadt Füssen hat ein neues Veranstaltungsformat gewählt. So konnten sich die Bürgerinnen und Bürgern an zehn Ständen über die Vereine in Füssen informieren.

Einige Vertreter hatten auch Einlagen vorbereitet. Besonders gut kam dabei das Bürger-Speed-Dating der Pfarreiengemeinschaft Füssen an. Geschickt verstand Pfarrer Deuring, Neubürger und Bürger, die schon länger in Füssen leben, zueinander zu bringen – nach dem Bürger-Speed-Dating hatte niemand mehr Berührungängste, mit anderen in Kontakt zu kommen.

Bürgermeister Maximilian Eichstetter sagt: „Das ist genau das, was ich mit dem neuen Veranstaltungsformat bezwecken wollte: Unseren

neuen Bürgerinnen und Bürgern zu ermöglichen, Kontakte zu knüpfen. Das Bürger-Speed-Dating von Pfarrer Deuring war echt genial!“ Aber auch, dass sich das neue Veranstaltungsformat im Gesamten bewährt hat, ist sich Eichstetter sicher. „Wo knüpft man am einfachsten Kontakte? In den Vereinen“, ist sich der Rathauschef sicher. Deshalb werde die Stadt an dem neuen Konzept festhalten, Neubürgerinnen und Neubürger die Möglichkeit zu geben, sich beim Empfang über die Vereine zu informieren – und den Vereinen gleichzeitig eine Plattform zu bieten, für sich zu werben.

Die Vereinsstände (s. Infokasten) repräsentierten die ganze Bandbreite der Vereine in Füssen. Von der Harmoniemusik, die immer wieder Ständchen spielte, über den Alpenverein, die Freie Evangelische Gemeinde und die Boulefreunde, bei deren Stand man das Spiel direkt ausprobieren konnte.

Zwei der Neubürger, die der Einladung der Stadt gefolgt waren, sind Lisa-Marie und Razvan Kefer, die im Juni aus München hergezogen waren. Die beiden sind sich einig: „Die Stadt muss die Veranstaltung auf jeden Fall beibehalten!“ Sowohl, sich über Vereine informieren zu können, als auch direkt bei der Veranstaltung Kontakte knüpfen zu können, sei den beiden wichtig. Besonders gut gefallen hat Razvan Kefer das Bürger-Speed-Dating. „Das war wirklich genial. Man kam sehr gut ins Gespräch und jede Hemmung war nach 30 Sekunden gebrochen.“ (sf)

VEREINSSTÄNDE

- Kneipp-Verein Füssen
- Musikkapelle Weissensee
- D'Neuschwanstoaner Stamm Füssen
- Deutscher Alpenverein Sektion Füssen
- Boulefreunde
- Katholische Pfarreiengemeinschaft
- Freie Evangelische Gemeinde
- Harmoniemusik Füssen
- Volkshochschule Füssen
- Hospiz südliches Ostallgäu

ANZEIGE

BLUMEN WEIß

KREATIVE FLORISTIK
SCHNITTBLUMEN
TOPFPFLANZEN
DEKO & GESCHENKE

Augsburger Straße 17 · 87629 Füssen
 08362 7910 · fuessen@gruener-und-bunter.de

Neues Logo für die Stadt

Gute Teamarbeit zwischen Füssen Tourismus und der Stadt

Haben Sie es bemerkt? In der Kopfzeile auf der ersten Seite prangt nun nicht mehr das Wappen, sondern das neue Logo der Stadt Füssen.

Hinter dem Logo stecken die kreativen Köpfe von Füssen Tourismus und Marketing (FTM). Die technische Umsetzung übernahm das Münchner Büro für Design und visuelle Kommunikation Perger & Berger. Dass FTM die Sache in die Hand nahm, lag auf der Hand, da es sehr viel Erfahrung beim Thema Markenbildung hat. Tourismusdirektor Stefan Fredlmeier sagt: „Bürgermeister Maximilian Eichstetter und mir war es wichtig zu zeigen, dass alle städtischen Einrichtungen – vom Bauhof bis zu den städtischen Museen, von der Forggensee-Schiffahrt bis zum Jugendtreff eine Einheit bilden und an einem Strang ziehen. Deshalb haben mein Team und ich uns gerne der Entwicklung eines gemeinsamen Logos angenommen.“ Bürgermeister Maximilian Eichstetter pflichtet Fredlmeier bei: „Für jedes moderne Unternehmen ist ein einheitliches Erscheinungsbild unerlässlich“ – und was für Unternehmen gilt, gelte auch für eine Behörde. „Ich danke Tourismusdirektor Stefan Fredlmeier und seinem Team, dass FTM mit seiner Expertise das Logo entwickelt hat.“ Dass FTM – das ja bereits ein eigenes Unterneh-

menslogo hat – die Logoentwicklung für sämtliche städtischen Einrichtungen übernommen hat, sei ein Paradebeispiel für Teamarbeit. Die Logo-Varianten sind aus dem Wortbestandteil des touristischen Logos abgeleitet, so dass die Klammer sehr schnell für alle Betrachtenden offensichtlich wird.

Die Nutzung des Füssen-Logos und des Stadtwappens ist städtischen Einrichtungen vorbehalten. Dabei wird das Logo zu Marketingzwecken eingesetzt, das Wappen wird rein hoheitlich geführt Unternehmen und Vereine, die sich mit Füssen identifizieren, haben aber die Möglichkeit, den einzeiligen Füssen-Schriftzug zu führen – solange sie in Füssen tätig sind. Deshalb handelt es sich bei dem Füssen-Schriftzug um eine sogenannte „Herkunfts-marke“. Die Nutzung des Füssen-Schriftzugs ist an gewisse Bedingungen und Auflagen geknüpft, die in einem Markenlizenzvertrag klar definiert sind. Unternehmen und Vereine, die den Füssen-Schriftzug führen möchten, können sich an FTM wenden, tourismus@fuessen.de (fb)

**FÜS
SEN FÜSSEN**

Links Logo Stadt Füssen, rechts Herkunftsmarke.

ANZEIGE

Käse und regionale Spezialitäten an der Allgäuer Riviera!



Neben den beliebten Käsespezialitäten und Heumilchprodukten der Sennerei Lehern sowie anderen regionalen Produkten werden auch die wichtigsten Dinge für den täglichen Bedarf angeboten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Dorfladen Hopfen am See
Uferstraße 21a
87629 Füssen-Hopfen am See
Telefon 0 83 62 – 5 07 35 50
www.sennerei-lehern.de

REGIONAL
EINKAUFEN



Geschäftsübergabe

Blumen Weiß - grüner und bunter

Bereits im Oktober vergangenen Jahres eröffnete das Blumengeschäft Weiß in der Augsburger Straße in Füssen wieder. Nun fand die offizielle Schlüsselübergabe mit zahlreichen Gästen statt.

Die GB Gartencenter GmbH mit den vier Geschäftsführern, den Geschwistern Karin und Richard Gruber von der gleichnamigen Gärtnerei in Nesselwang sowie dem Ehepaar Uwe und Cornelia Brockner vom Bodenseeraum, übernahm als Pächter das Geschäft. Der Name „Blumen Weiß“ besteht traditionell weiter - mit dem Zusatz „Grüner & Bunter“. Eine weitere Besonderheit gibt es: Seit April besteht die Möglichkeit, auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten einzukaufen. Von Montag bis Samstag können die Kunden zwischen 6 und 22 Uhr mithilfe der EC-Karte in den Laden eintreten und einkaufen. Der Zahlvorgang läuft über die SB-Kasse, die man bereits aus anderen Einkaufsläden kennt. Blumen Weiß ist Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 13 und 14 bis 18 Uhr sowie am Samstag von 9 bis 14 Uhr geöffnet. (as)



Irmgard Weiß, Uwe Brockner, Richard und Karin Gruber bei der symbolischen Schlüsselübergabe. (von links) Foto: Vreni Haslach

Saisonstart am 1. Juni

Auf dem Forggensee unterwegs

Die Vorbereitungen zum Saisonstart der Städtischen Forggensee-Schiffahrt Füssen (FSF) am 1. Juni laufen auf Hochtouren. Das Team freut sich bereits, die Fahrgäste wieder an Bord begrüßen zu dürfen. Zur Saisonöffnung gibt es exklusiv bei der ersten kleinen und großen Rundfahrt der Saison, mit musikalischer Umrahmung, ein Glas Sekt zur Begrüßung.

Abend- und Eventfahrten

Zur neuen Saison gibt es einige Neuigkeiten: Das große Schiff, die MS Füssen, hat nun ein Sonnendach, unter dem sich 82 schattige Plätze für heiße Tage befinden. Auch in diesem Jahr werden wieder viele fantastische Abend- und Eventfahrten angeboten. Diesen Sommer gibt es unter anderem wieder einen Salsa-Abend, Cocktailpartys mit DJ, die Ladies-Night und spannende Krimi-Dinner. Auch ein witziger Abend mit dem bayerischen Kabarettist Fonse Doppelhammer, bekannt aus dem Vorprogramm von Monika Gruber, und eine spannende Zaubershow mit dem Illusionisten Louis von Eckstein sind auf dem Programm.

Auch die kleinsten Seefahrer kommen ganz auf ihre Kosten: Für sie veranstaltet die FSF die Kinderfahrt „Unter dem Meer“. Tickets sind bereits im Vorverkauf erhältlich und können über das neue Online-Ticket-System ganz unkompliziert und ohne zusätzliche Servicegebühren gebucht werden. Die Preise für die täglichen Linienfahrten und auch weitestgehend diejenigen in der Bordgastro- nomie bleiben gleich im Vergleich zum Vorjahr.

Biergarten und Minigolf

Bereits am 25. Mai startet die FSF in die neue Saison des Minigolfplatzes „Beach Minigolf am Forggensee“ mit Biergarten. Dieser wurde mit viel Engagement von den Mitarbeitern der Schifffahrt restauriert. (fsf)

DIE STADT FÜSSEN IM INTERNET

Stadt Füssen



Behördengang



Stadtrat



Facebook



Instagram



Bibliothek



ÖFFNUNGSZEITEN UND RUFNUMMERN

(Im Rathaus ist es auch möglich, Termine zu vereinbaren, die außerhalb der Öffnungszeiten liegen)

Einwohnermeldeamt	9 03-1 55	Mo, Di, Do, Fr: 8 – 12 Uhr Do: 14 – 16 Uhr (ohne Terminvereinbarung)
Fundbüro	9 03-1 29	
Gewerbeamt	9 03-1 28	
Standesamt und Friedhofsverwaltung	9 03-2 55	
Stadtkasse	9 03-2 33	
Rathaus	9 03-0	
Kommunaler Ordnungsdienst	9 03-0 40	
Stadtbibliothek	9 03-1 44	Dienstag und Mittwoch 13 – 17 Uhr, Donnerstag 13 – 19 Uhr, Freitag 10 – 17 Uhr
Museum der Stadt Füssen und Galerien im Hohen Schloss	9 03-1 43	Dienstag bis Sonntag 11 - 16 Uhr
Jugendtreff	9 21-0 44	Dienstag – Freitag 14 – 19 Uhr
Wertstoffhof	3 82 64	Montag – Donnerstag 9 – 12 und 13 – 17 Uhr, Freitag 9 – 12 und 13 – 18 Uhr, Samstag 9 – 12 Uhr
Sammelstelle Gartenabfälle		Montag - Donnerstag 9 – 12 Uhr und 13 -17 Uhr, Freitag, 9 - 12 und 13 - 18 Uhr, Samstag 9– 12 Uhr

WICHTIGE RUFNUMMERN

- Polizei: 110
- Feuerwehr: 112
- Rettungsdienst: 112
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116-117
- Giftnotruf: 0 89/19-2 40
- Bereitschaftsdienst Stadtwerke Füssen: 30 02-9 00

IMPRESSUM – BLICKPUNKT RATHAUS

- **Herausgeber:** Stadt Füssen
- **Redaktion:** Stadt Füssen (verantwortlich), Anke Sturm
- **Anzeigen:** Christian Schneider (verantwortlich)
- **Grafik & Layout:** Marius Herzog
- **Technische Gesamtherstellung:** Allgäuer Zeitungsverlag GmbH, Heisinger Straße 14, 87437 Kempten
- **Auflage:** 5.800

© 2024 bei Allgäuer Zeitungsverlag GmbH. Nachdruck und Vervielfältigung nur in Absprache mit dem Verlag.